

Haltestille vom 18.04.2024

Einleitung zur Stille

Sei still
und aus der Stille wird Weisheit zu dir kommen
Sei still
und die Stille wird dich in die Ganzheit deines Menschenseins führen
Sei still
und du wirst erfahren, wer du bist
und wer all die andern um dich herum sind
darum
sei still
und die Stille wird als Weisheit
zu dir kommen
sei still
sei

Kraftwort: Alles hat seine Zeit? (Ausschnitt aus Kohelet 3)

3¹Für alles gibt es eine Stunde,
und Zeit gibt es für jedes Vorhaben unter dem Himmel:
4Zeit zum Weinen
und Zeit zum Lachen,
Zeit des Klagens
und Zeit des Tanzens,
Zeit, sich zu umarmen,
und Zeit, sich aus der Umarmung zu lösen.
8Zeit zum Lieben
und Zeit zum Hassen,
Zeit des Kriegs
und Zeit des Friedens.



Alles hat seine Zeit. Der schlichte Rhythmus dieses Textes beruhigt.

Alles hat seine Zeit. Eine einfache Aufzählung stellt Grosses und scheinbar Unwichtiges nebeneinander. Stellt es einander gegenüber. Unaufgeregt steht da Schönes, Wünschbares und Erträumtes neben Schrecklichem, Traurigem, Ungefragtem. Alles hat seine Zeit. Alles erhält einen Platz. Wird so konkret. Steht einfach da, ohne Interpretation. Es darf alles sein. Nichts muss verschwiegen werden. Alles darf ausgesprochen sein. Und wird so ein bisschen geordnet. Wie oft läuft alles miteinander und durcheinander. Lässt einen den Überblick verlieren. Wie klar erscheint da diese Poesie: Alles hat seine Zeit. Zeit zum Töten und Zeit zum Heilen. Zeit zum Lieben und Zeit zum Hassen. Zeit des Kriegs und Zeit des Friedens.

Aber muss das alles sein? Hat das alles einen Sinn? Da steht nicht: alles hat einen Sinn. Es steht einfach: alles hat seine Zeit. Den Sinn darin zu suchen, das ist etwas anderes. Weil es dasteht, hat es nicht automatisch einen Sinn. Und es darf auch nicht missbraucht werden, um das Leid und den Schmerz zu rechtfertigen. Nicht alles, was geschieht, ist gut, weil es geschieht.

Wie sähe wohl meine Liste aus, wenn es hiesse: Alles hat einen Sinn...? Und was kann ich tun, damit das, was bei mir alles seine Zeit hat, auch einen Sinn erhält? Und was geschieht, wenn es Dinge gibt, die zwar keinen Sinn machen, die aber immer wieder doch Zeit in Anspruch nehmen, ohne dass ich dies ändern kann?

Tröstlich ist, dass alles, was seine Zeit hat, nicht unendlich oder ewig ist. Alles, was seine Zeit hat, geht auch irgendwann zu Ende.

Und mit einem Kirchenlied übe ich mich im Vertrauen:

Sollt' ich meinem Gott nicht singen, sollt ich ihm nicht dankbar sein? ...
Jedes Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb' in Ewigkeit.

Der Prediger schliesst seine poetische Weisheit ab mit der Einsicht: Es gibt nichts Besseres, als sich zu freuen und Gutes zu tun im Leben.
Amen